

Mikroorganismen in Lebensmitteln Theorie und Praxis der Lebensmittelhygiene



Das Buch behandelt zunächst die Systematik der Mikroorganismen, dann die von Mikroorganismen ausgehenden Gefahren für die menschliche Gesundheit und die sich daraus ergebenden Hygieneanforderungen und -vorschriften. Sein Schwerpunkt liegt in der praxisnahen Darstellung der hygienischen Vorgehensweisen und der Einschätzung der Bedeutung von Prozessen der Lebensmittel-

sicherheit. Deshalb spricht es vorzugsweise Fachkräfte und Betriebsleiter an, die sich mit der Hygieneschulung von Mitarbeitern zu befassen haben, aber auch Studenten der Ökotrophologie. Die vielen Abbildungen und Schemazeichnungen sind außerordentlich instruktiv und von hohem didaktischen Wert. Die CD-ROM enthält ein Beispiel-HACCP-Konzept mit Arbeitsanweisungen und Checklisten, relevante Gesetzestexte, Arbeitsblätter und Schulungsunterlagen. So kann das Werk auch in der Beratung eingesetzt werden. ■

Dr. Erich Lück, Bad Soden a. Ts.

Heribert Keweloh:
Mikroorganismen in Lebensmitteln. Theorie und Praxis der Lebensmittelhygiene. 3. Aufl., 374 S., zahlreiche Abb. mit CD-ROM, 33,20 €
Fachbuchverlag Pfanneberg Hahn-Gruiten 2009.
ISBN 978-3-8057-0620-9

Krankheitsbedingte Mangelernährung

Krankheitsbedingte Mangelernährung ist oftmals nicht unmittelbar erkennbar und wird in unserer Überflussgesellschaft erheblich unterschätzt. Besonders ein krankheitsassoziierter Gewichtsverlust birgt im Krankenhaus ein metabolisches Risiko mit erheblichen Auswirkungen auf die Gesundheit der Patienten. Das Buch trägt die derzeit verfügbaren Daten zur Mangelernährung und Konzepte zu deren Bekämpfung zusammen. So wird die Häufigkeit der Mangelernährung für verschiedene Risikogruppen wie Tumor-, Intensiv-, chirurgische Patienten sowie Patienten der Pädiatrie

und Geriatrie mit dem jeweiligen ungünstigen Einfluss auf das Behandlungsergebnis herausgearbeitet. Möglichkeiten zur Erkennung ernährungsmedizinischer Risikopatienten werden erläutert und Konzepte für die Verbesserung der Krankenhausernährung für diese Problempatienten dargestellt. ■

Arved Weimann, Tatjana Schütz, Herbert Lochs (Hg):
Krankheitsbedingte Mangelernährung
242 S., zahlreiche Abb., 20 €
Pabst Science Publishers Lengerich 2009
ISBN 978-3-89967-600-6

Übergewicht und Adipositas bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland

Die Verbreitung von Übergewicht und Adipositas schon im Kindes- und Jugendalter in Deutschland und in westlichen Ländern erfordert Gegenmaßnahmen. Um sinnvolle Präventionskonzepte zu erarbeiten, ist eine möglichst genaue Kenntnis des Phänomens Adipositas inklusive der Entstehung, Verbreitung und bisherigen Präventions- und Therapiestrategien notwendig. Das Bundesgesundheitsblatt widmet sich diesem Thema in einer losen Reihe von vier Schwerpunktheften. Das erste erschien im Juli und behandelt Epidemiologie und Ätiologie der Adipositas im Kindesalter. Die Einflüsse auf die Entstehung von Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter sind vielfältig und komplex: Genetische Vorbedingungen wirken zusammen mit perinataler Programmierung, physiologischen Einflussfaktoren, der sozialen Stellung, Umweltfaktoren sowie dem Ess- und Bewegungsverhalten. Über jeden dieser Bereiche findet sich in der Juli-Ausgabe 2010 ein ausführlicher Beitrag hochkarätiger Autor/-innen, zusammen eine ausgezeichnete und umfassende Übersicht über mögliche Entstehungsfaktoren der Adipositas im Kindes- und Jugendalter und den aktuellen Forschungsstand. In weiteren Heften werden die Themen Primärprävention, Therapie und Folgeerkrankungen behandelt.

Die Monatszeitschrift „Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz“ wird herausgegeben von den Bundesinstituten im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit, Sitz der Redaktion ist das Ro-



bert Koch-Institut. Die Inhalte umfassen alle Fragestellungen und Bereiche, mit denen sich das öffentliche Gesundheitswesen und die staatliche Gesundheitspolitik auseinandersetzen. Ziel ist es, über wesentliche Entwicklungen in der biologisch-medizinischen Grundlagenforschung auf dem Laufenden zu halten und über konkrete Maßnahmen zum Gesundheitsschutz, über Konzepte der Prävention, Risikoabwehr und Gesundheitsförderung zu informieren. Die Monatszeitschrift ist über den Buchhandel (ISSN: 1436-9990) oder direkt beim Verlag (Tel: 06221-345-4303, E-Mail: subscriptions@springer.de) erhältlich. Die jeweiligen Leitthemen der Hefte und die Abstracts der Beiträge sind unter www.bundesgesundheitsblatt.de abrufbar. Hier können auch kostenpflichtige einzelne Beiträge heruntergeladen werden. ■

Robert Koch-Institut (Hg):
Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz
Volume 53(7), 2010 (Adipositas: Epidemiologie und Ätiologie bei Kindern und Jugendlichen)
Springer-Verlag, Heidelberg

Ernährung bei Säuglingen



Um es vorweg zu nehmen: Die aktualisierte und neu gestaltete Neuauflage des Broschüren-Klassikers zur Säuglingsernährung der DGE ist gelungen. Sie trägt neuen Erkenntnissen und Wertlegungen Rechnung, indem sie inzwischen Veraltetes korrigiert (z. B. bei der Allergieprävention) und den Inhalt um für die Praxis so wichtige Aspekte wie z. B. die Seite „Wie viel Ihr Kind isst, bestimmt es selbst“/„Was Ihr Kind isst und trinkt, bestimmen Sie“ oder die mit Fotos veranschaulichten Zubereitungshinweise erweitert. Dafür fällt die zentrale Grafik zum „Ernährungsplan für das erste Lebensjahr“ einer kleinen Tabelle zum Opfer – erstere war übersichtlicher und bildete mit den Rezepten daneben einen guten Grundüberblick. Dies

Achtung:

Ein Fehler hat sich in beiden hier vorgestellten Veröffentlichungen zur Babyernährung eingeschlichen: 20 g Getreideflocken entsprechen nicht 2, sondern 6 Esslöffeln, was ein ziemlicher Unterschied ist (zu finden in den Rezepten für den Milch- und den Obst-Getreidebrei).

wird aber durch die ausführlichere Beschreibung der Breirezepte und den interessanten Teilen zu Stillen, Säuglingsmilchnahrung und zur Ernährung der Mutter wettgemacht.

Optisch ansprechend, gut aufgebaut und nicht zu kurz oder zu lang beantwortet die Broschüre insgesamt auf aktuellem Wissensstand alle Standardfragen von Eltern zur Säuglingsernährung, und das – neben der Broschüre des FKE zum gleichen Thema (im Gegensatz zu früher geben die beiden Institutionen jetzt jede eine eigene Veröffentlichung heraus) – neutral und ohne Lobbyinteressen: für Mütter im Dschungel der Produktvielfalt und Firmen-Infohefte zur Säuglingsernährung eine große Hilfe! ■

Sabine Schmidt, Pohlheim

Ernährung bei Säuglingen – Empfehlungen für das erste Lebensjahr
Artikel-Nr. 400433
zu bestellen für 2,50 €
zzgl. 3,00 € Versandkosten
beim DGE-MedienService
(www.dge-medien-service.de).

Baby-Ernährung

Barbara Dohmen ist Ernährungswissenschaftlerin, war vor ihrer Selbstständigkeit 10 Jahre bei der DGE tätig und hat zwei Kinder. Ihre große Erfahrung und umfangreiche Kenntnis spiegelt das Buch zur Ernährung von der Geburt bis zum 2. Lebensjahr wider. Es richtet sich nach den Empfehlungen des Forschungsinstituts für Kinderernährung und der DGE und enthält wie diese den „Ernährungsplan für das erste Lebensjahr“ mit der empfohlenen Abfolge von Stillen/Säuglingsmilch und Breien, bietet aber darüber hinaus eine Fülle an Details, Tipps und Rezepten.

Schon das Kapitel zum Stillen dürfte vielen Müttern gerade am Anfang helfen, wenn sie noch unsicher sind und nicht alles wie am Schnürchen klappt. Vom ersten Anlegen über den Umgang mit Stress, mögliche Trinkhäufigkeiten bis hin zum Abpumpen, hier gibt es viel Nützliches zu lesen. Es folgt ein übersichtlicher und ausführlicher Leitfaden durch die „Brei“-Zeit im 2. Lebenshalbjahr mit einer Reihe von Rezeptanregungen; den Abschluss bildet ein sehr hilfreicher Teil zum Übergang zur Familienkost. Immer wieder finden sich dabei die für Mütter so wichtigen Hinweise, dass jedes Baby anders ist und Empfehlungen individuell anzupassen sind. Viele Tabellen und Infokästen fungieren als „Hingucker“ und informieren über Nützliches wie Allergietipps, Einkaufszettel im Haushalt mit Baby, Umgang mit Beschwerden etc. Unpraktisch erscheint dagegen die Anleitung, Milch und Wasser für die Breie zunächst aufzukochen, denn die heute überall erhältlichen Instantflocken für die Babyernährung lösen sich schon in



leicht erwärmter Flüssigkeit. Und warum Mütter umständlich erst mit einem reinen Gemüsebrei anfangen sollen, anstatt gleich die Kartoffeln hinzuzunehmen und (wegen der Verdaulichkeit) nur mit dem Fleisch noch ein paar Tage abzuwarten, hat sich mir noch nie erschlossen.

Abgesehen von solchen kleinen Meinungsunterschieden aber ein sehr gelungenes, optisch ansprechendes und informationsreiches Buch. Geeignet ist es aufgrund des Umfangs vor allem für interessierte und/oder anspruchsvolle Eltern. Für die Grundinformation für weniger Wissbegierige reicht die ebenfalls gute DGE-Broschüre (s. l.) aus. ■

Sabine Schmidt, Pohlheim

Barbara Dohmen:
Baby-Ernährung. Stillen,
Fläschchen und Breie:
Richtig und gesund ernährt
von 0 bis 2 Jahren
168 S., broschiert, 19,90 €
Trias Verlag 2010
ISBN: 978-3830435136